

## **Gruß zum Sonntag – 28. Januar 2024 - Pfarreiengemeinschaft Südhöhen**

Mk 1,21-28

In Kafárnaum ging Jesus am Sabbat in die Synagoge und lehrte.

Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.

In ihrer Synagoge war ein Mensch, der von einem unreinen Geist besessen war. Der begann zu schreien: Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazareth? Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.

Da drohte ihm Jesus: Schweig und verlass ihn! Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei.

Da erschrakten alle und einer fragte den andern: Was ist das?

Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl.

Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa.

### **Liebe Schwestern und Brüder auf den Südhöhen, liebe Mitmenschen!**

Was besetzt mein Herz im Denken und Fühlen unseres täglichen Lebens?

Im heutigen Evangelium treibt Jesus bei einem Menschen einen unreinen Geist, einen Dämon, aus. Wir Menschen machen auch heute die Erfahrung, was es bedeutet, wenn Neid, Rachegefühle, Eifersucht und vieles andere in unserem Innersten zerren. Die Erfahrung, dass wir gerne anders sein möchten, es aber gerade nicht hinbekommen, zerrt dann an unserem eigenen Ich, an unserer Seele.

In dem heilenden Geschehen des heutigen Evangeliums findet ein Paradigmenwechsel statt:

Gottes Wirken bricht an und beginnt, alle diese Dunkelheiten aufzubrechen.

Die Ohnmacht, welche sich oft so hilflos und ausliefernd anfühlt, verliert ihren Raum, ihre Macht über den Menschen.

Welch ein befreiendes Geschehen schenkt sich so uns allen in der Wundergeschichte des heutigen Evangeliums!

Gerade dann, wenn es uns zerreißt, wenn wir durch unsere eigene Dunkelheit den Mut und die Orientierung verlieren, heilt Jesus den Menschen und zeigt uns damit, dass Gott uns in unserer Zerrissenheit und Dunkelheit ganz nahe ist und sie vertreibt.

Jesus weiß, dass wir es in diesen Augenblicken am meisten brauchen!

Er redet uns deshalb nicht klein oder erniedrigt uns, sondern hilft uns aufzustehen, neue Hoffnung zu finden und keimen zu lassen...

Mag es sich in uns noch so wüst und chaotisch anfühlen:

Jesus befreit uns Menschen von Dunkelheit und Mächten, welche nicht zu Gott führen.

Solch eine Befreiung setzt Raum frei, um unser ursprüngliches, von Gott gewolltes Ich, wieder werden zu lassen und neu zu finden.

Lass Dich bei aller Zerrissenheit im eigenen Inneren und in der Welt nicht von der Dunkelheit besetzen, sondern gib der befreienden Botschaft des heutigen Evangeliums Raum, welche lautet:

Gott möchte Dich heilen und aufrichten! Seine Liebe will Dich nicht als den perfekten Menschen, der immer alles richtig macht, sondern als Menschen, der vertraut auf eine Liebe, welche Raum entstehen lässt:

für das Sein dürfen, angenommen sein und ganz viel Barmherzigkeit mit Dir selbst und den anderen Menschen...

Ich wünsche uns allen den Mut zu diesem Vertrauen, um Schritt für Schritt im Leben zu wachsen, in die Befreiung durch Gottes Liebe hinein!

*Benedikt Schmetz*

### **Ökumenisches Frauen-Bibel-Kunstprojekt 2024: Auf Augenhöhe**

Eingeladen sind alle Frauen, die sich mit biblischen Themen und mit Kunst auseinandersetzen wollen. Die künstlerischen Anforderungen sind so gehalten, dass jede interessierte Frau teilnehmen kann.

In diesem Jahr soll ein Fries aus einzelnen, unterschiedlich großen Bildteilen entstehen. Der Hintergrund wird gemeinsam gestaltet. Jede Teilnehmerin gestaltet außerdem individuell nach ihrer Vorstellung von Geschwisterlichkeit eine Leinwand. Die gestalteten Leinwände werden zu dem Fries verbunden und ab Pfingsten in der Kirche von St. Joseph ausgestellt.

Als Referentinnen werden die Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Ronsdorf, Ruth Knebel, und unsere frühere Gemeindefreferentin Cordula Krause das Projekt begleiten.

Erste Informationen gibt es am Montag, dem 19. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum von St. Joseph, Remscheider Str. 8, 42369 Wuppertal-Ronsdorf.

Anmeldungen bitte über das Pfarrbüro von St. Joseph, Telefon 466 07 78 oder Email: pfarrbuero-st.joseph@suedhoehen.de.

**Aktuell ist ein Repräsentant der Kirchenzeitung in den Südhöhen-Gemeinden unterwegs, um neue Leserinnen und Leser für die Kirchenzeitung des Erzbistums Köln zu gewinnen. Die Gemeinden sind über die Werbeaktion informiert, der Repräsentant kann sich auf Verlangen legitimieren.**

### **St. Joseph**

Die Eucharistiefeiern am Sonntag um 11 Uhr in St. Joseph können im Internet mitgehört werden. Wählen Sie dazu eine der folgenden Adressen, die Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde finden: <http://stjoseph.ydns.eu/> und <http://stjoseph.ydns.eu:8000/live.ts>. Einige Minuten vor Beginn des Gottesdienstes werden die Liednummern angesagt.

Am heutigen Freitag um 18 Uhr findet die nächste Probe von **aCHORD** im Gemeindezentrum statt.

Die demokratischen Vereine, Organisation und Parteien sowie die christlichen Gemeinden in Ronsdorf rufen am **Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus** zur Teilnahme an einer Gedenkveranstaltung auf. Am Samstag, dem 27. Januar sollen ab 11 Uhr zunächst einzelne Stolpersteine in Ronsdorf gesäubert und dort weiße Rosen niedergelegt

werden. Ab 12 Uhr wird es auf dem Bandwirkerplatz eine Ansprache mit musikalischem Rahmen geben, um so angemessen an die Opfer der nationalsozialistischen Diktatur zu erinnern.

Die **Eucharistiefeyer** am Sonntag um 11 Uhr feiern wir gemeinsam mit unseren Erstkommunionkindern. Im Anschluss daran sind Sie noch herzlich zum **Gemeindetreff** eingeladen, der von den Eltern unserer Kindergartenkinder ausgerichtet wird.

Am Montag kommt das Redaktionsteam der „**Begegnungen**“ um 18 Uhr zu seiner nächsten Sitzung im Pfarrhaus zusammen.

Am Dienstag feiern wir um 9 Uhr die **Eucharistie in der Unterkirche**.

Am Freitag der nächsten Woche kommt **aCHORd** wieder um 18 Uhr zur Probe im Gemeindezentrum zusammen.

**Das Pfarrbüro ist in der kommenden Woche wie folgt geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 15 bis 18 Uhr. Am Dienstag bleibt das Pfarrbüro wegen einer Dienstbesprechung geschlossen.**

### St. Christophorus

Die **Familienchorprobe** am morgigen Freitag muss **krankheitsbedingt** leider **ausfallen**.

Am Sonntag feiern wir um 9.30 Uhr die **Eucharistie** in unserer Kirche.

Am Montag kommt das Redaktionsteam der „**Begegnungen**“ um 18 Uhr zu seiner nächsten Sitzung im Pfarrhaus St. Joseph zusammen.

Am Donnerstag findet um 8.15 Uhr der **Schulgottesdienst** statt. Um 9 Uhr sind Sie zur Mitfeier der **Eucharistie** in der Kirche eingeladen. Am Donnerstagabend kommt der **Kirchenvorstand** um 20 Uhr zu seiner Sitzung zusammen.

Am Freitag sind Sie um 18 Uhr zum **Friedensgebet** in das Gemeindezentrum Petruskirche in der Meckelstraße eingeladen.

Am Samstag, dem 3. Februar feiern wir um 17.30 Uhr die **Eucharistie zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft** in unserer Kirche. In dieser Eucharistiefeyer wie auch in der sonntäglichen Eucharistiefeyer am Tag darauf wird der **Blasiussegen** erteilt.

### Hl. Ewalde

**Wegen einer Dienstbesprechung ist das Pfarrbüro am Dienstag, 30. Januar, nur am Nachmittag von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.**

Die kfd lädt am **Dienstag, 30. Januar, um 19.00 Uhr zum Kinoabend** ins Pfarrhaus (Versammlungsraum, 3. Etage) ein. Gezeigt „**Im Taxi mit Madeleine**“, ein herzerwärmender Film über die großen und kleinen Geheimnisse des Lebens und eine Taxifahrt, die Leben verändert! Der Eintritt ist frei, herzliche Einladung!

Am **Mittwoch, 31. Januar**, feiern wir um **11.30 Uhr die Hl. Messe zur Marktzeit**.

Die **Auszeit – Atem holen für den Frieden** findet am **Freitag, 02. Februar**, zur gewohnten Zeit **um 18.00 Uhr** statt.

Die **Familienmesse** am nächsten **Sonntag, 04. Februar, um 09.30 Uhr** wird **mitgestaltet vom Chor InTakt**. Ebenfalls wird der Blasiussegen gespendet.

### **St. Hedwig**

**Im Januar** sind Sie jeden **Donnerstag um 17 Uhr zum Rosenkranzgebet** in der Kirche eingeladen.

**Freitags** feiern wir um 9 Uhr die **wöchentliche Werktagsmesse** in St. Hedwig.

Am **Sonntag, dem 28. Januar** feiern wir den **ökumenischen Gottesdienst** um 11 Uhr gemeinsam mit der Johanneskirche in St. Hedwig. Herzliche Einladung im Anschluss im Pfarrzentrum zum Beisammensein mit kleinem Imbiss.

In der **Messe** am **Sonntag, dem 04. Februar** um 11 Uhr wird in St. Hedwig der Blasiussegen gespendet.